



Internationale Kooperation und Transfer von Studienleistungen

DAAD-Tagung

„Der gewinnbringende Einsatz von Learning
Agreements und Transcripts of Records“

Marburg (Lahn) 2007

Teil 1

Einordnung

Allgemeine Ziele <i>Deklaration</i>	Spezielle Ziele <i>Messbar</i>	Werkzeuge <i>Freunde des Nutzers</i>	Referenzen <i>Hilfen</i>
Soziale Dimension Europäischer Bürger	3 Stufen Orientiert am Lernenden	Qualifikationsrahmenwerk <i>Lernergebnisse</i> <i>Niveaustufen, Credits</i>	EHEA-QFR NQR SQR Institutionelle QR Moduldeskriptoren
Beschäftigungs- / Arbeitsmarktfähigkeit	Akademische Anerkennung Qualitätssicherung und -verbesserung	ECTS Diploma Supplement <i>Credits</i> <i>Gemeinsame Struktur</i>	Key Features Nationales Notensystem Rating Templates
Lebensbegleiten des Lernen		Standards and Guidelines / Register	Interne / externe Evaluation Externe Akkreditierung Peer reviews ³

Qualifikationsrahmen

-Referenzrahmen-

Bildungsminister
Hochschulen
QR für den
Europäischen
Hochschulraum
Bologna-Prozess

**Qualifikations-
Stufen**
-Bachelor
-Master
-Doktorat

**Qualifikations-
Stufen**
1 – 2 – 3 – 4 – 5
6 – 7 – 8

EU-Kommission
QR für LLL
Brügge-
Kopenhagen-
Maastricht-
Prozess

Beschrieben durch Bündelung von
Lernergebnissen anhand der
„Dublin Descriptors“ mit Credits

Beschrieben durch Bündelung von
Lernergebnissen
anhand von Deskriptoren

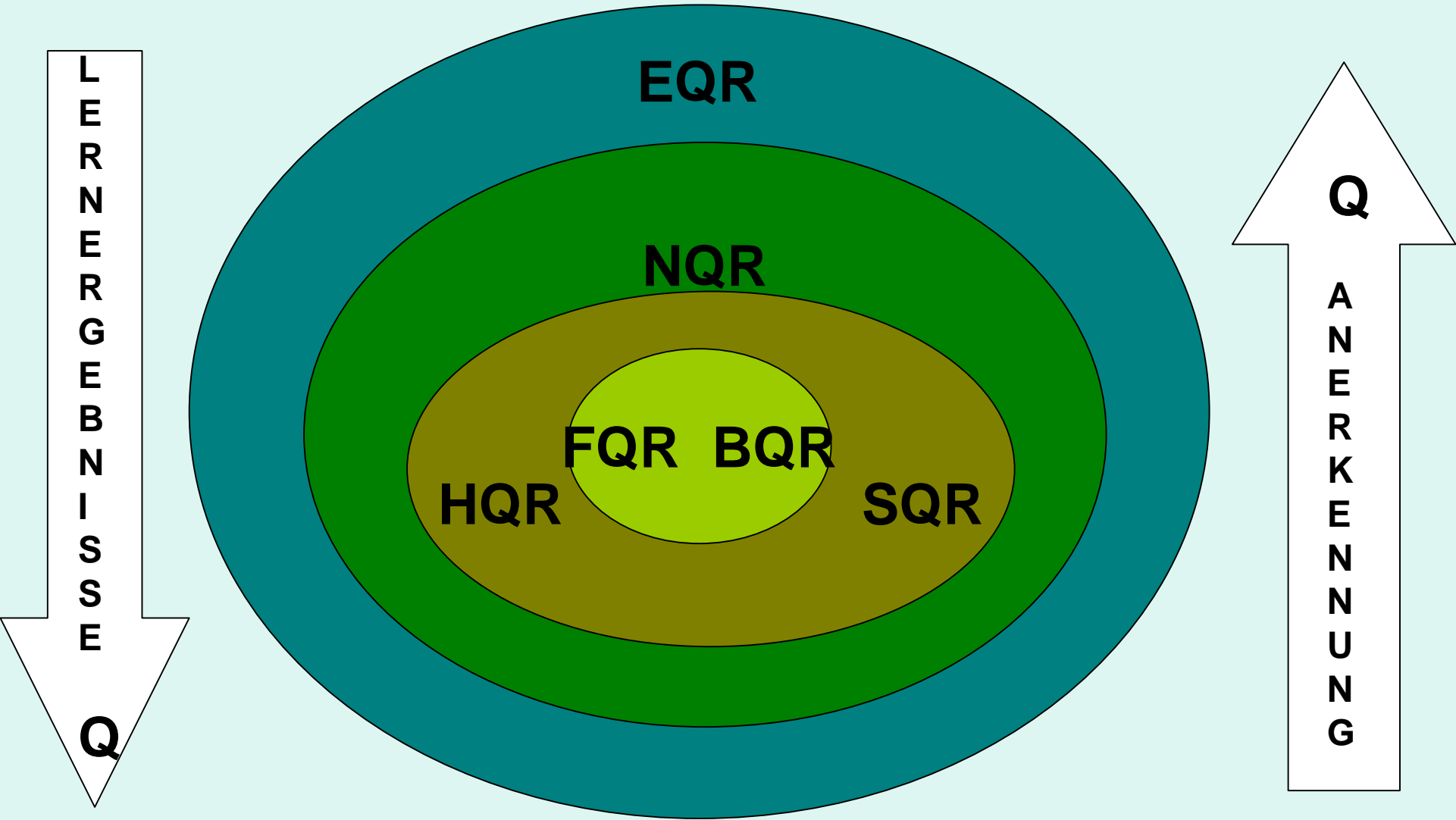
Knowledge and understanding	Applying k&u	Making judgements
-----------------------------------	-----------------	----------------------

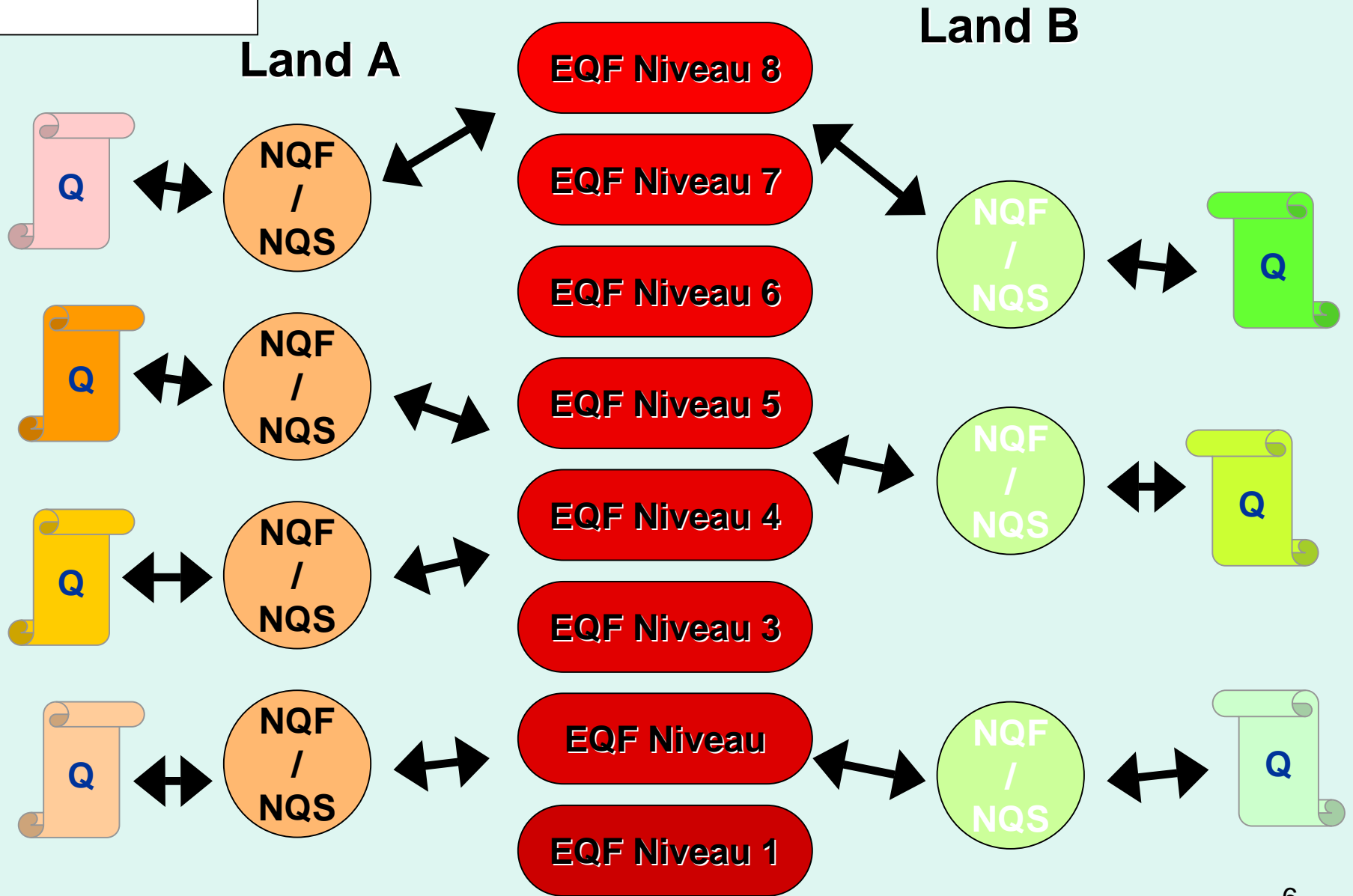
Knowledge	Skills	Competences
-----------	--------	-------------

Communication

Learn to learn

Zwiebelmodell

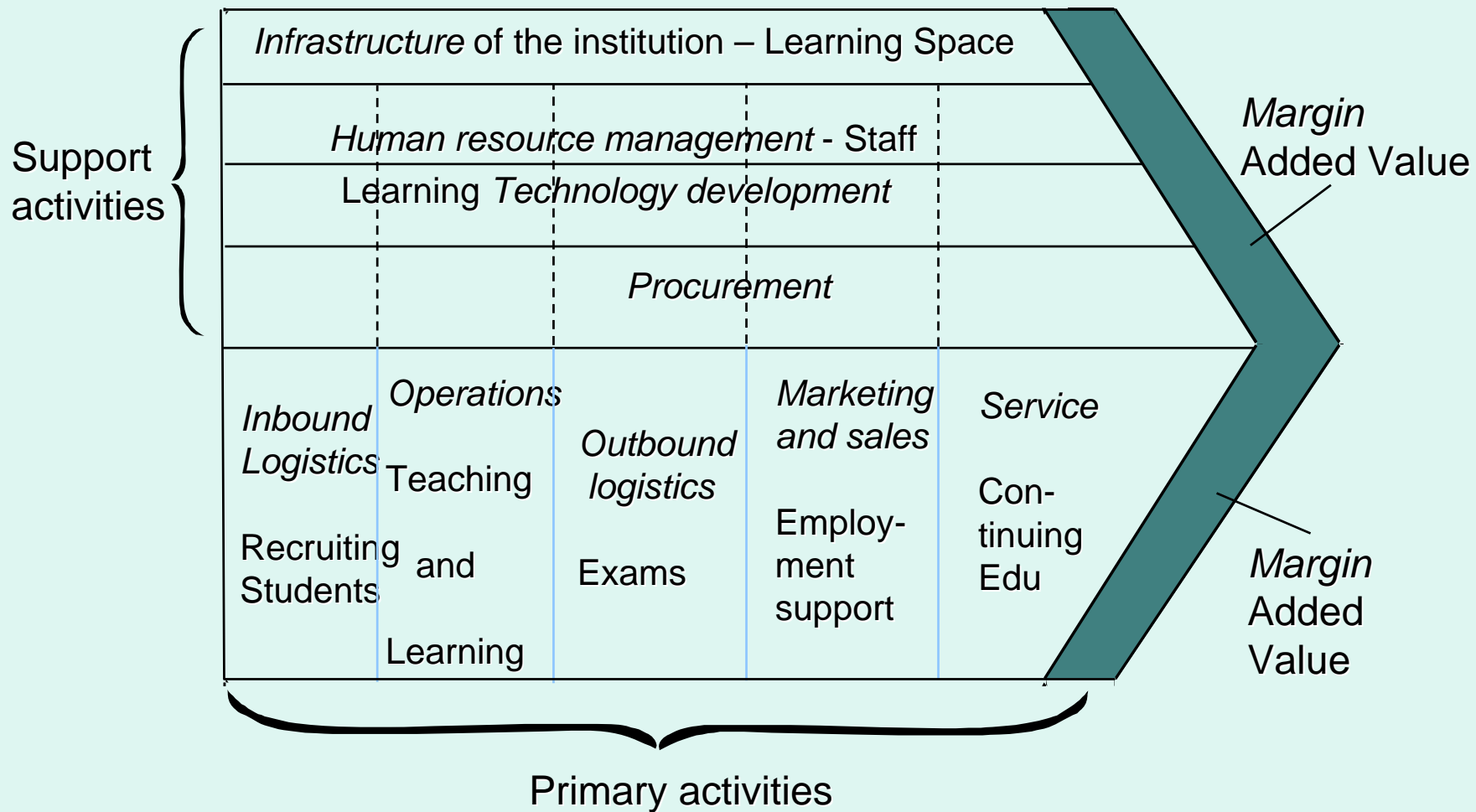




Teil 2: Wofür ECTS?

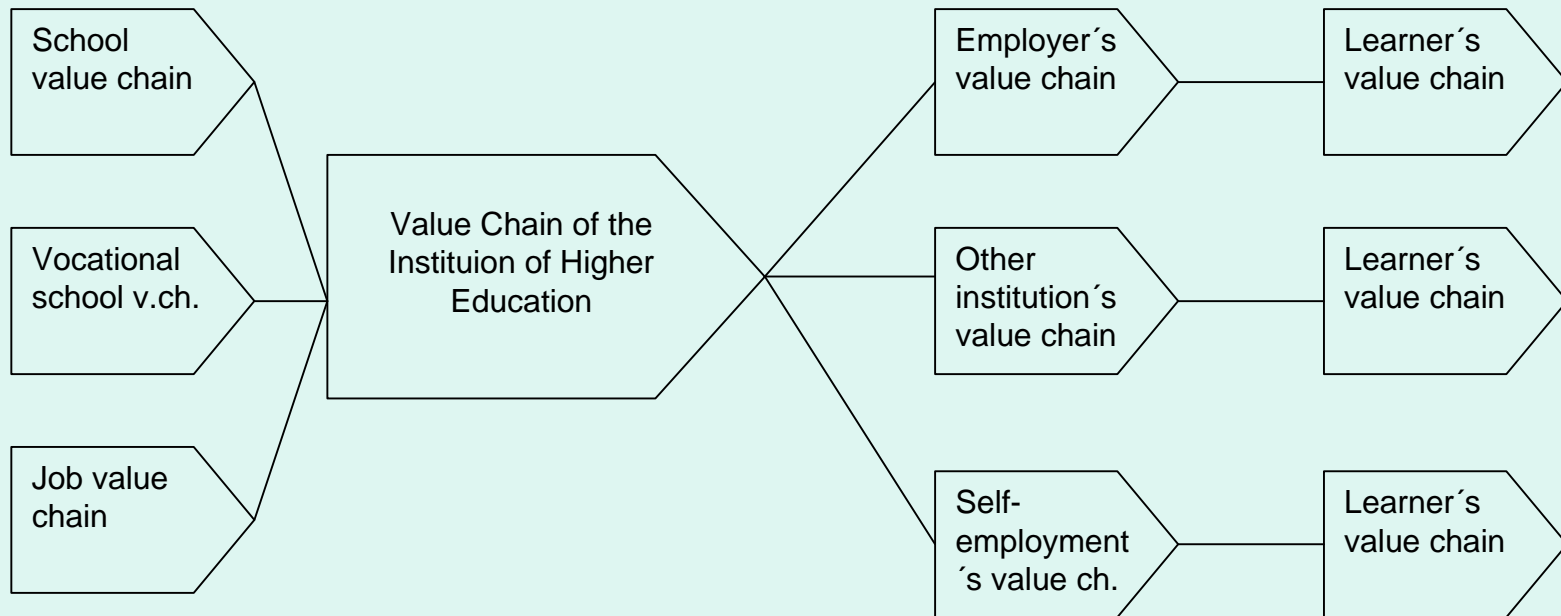
Oder:

Was von der Wirtschaft gelernt
werden kann

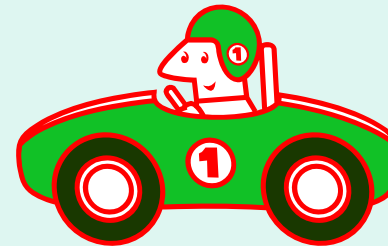
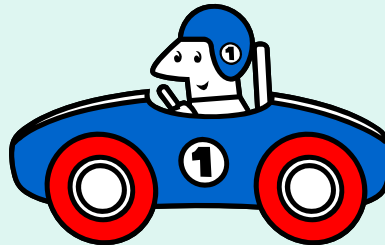
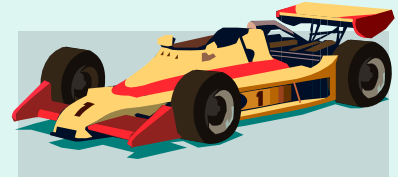
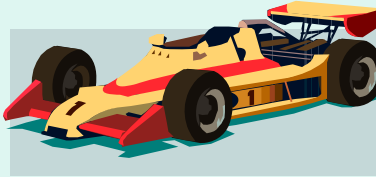
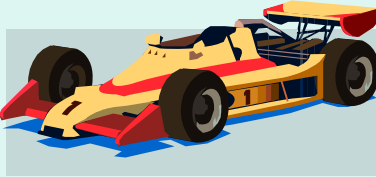


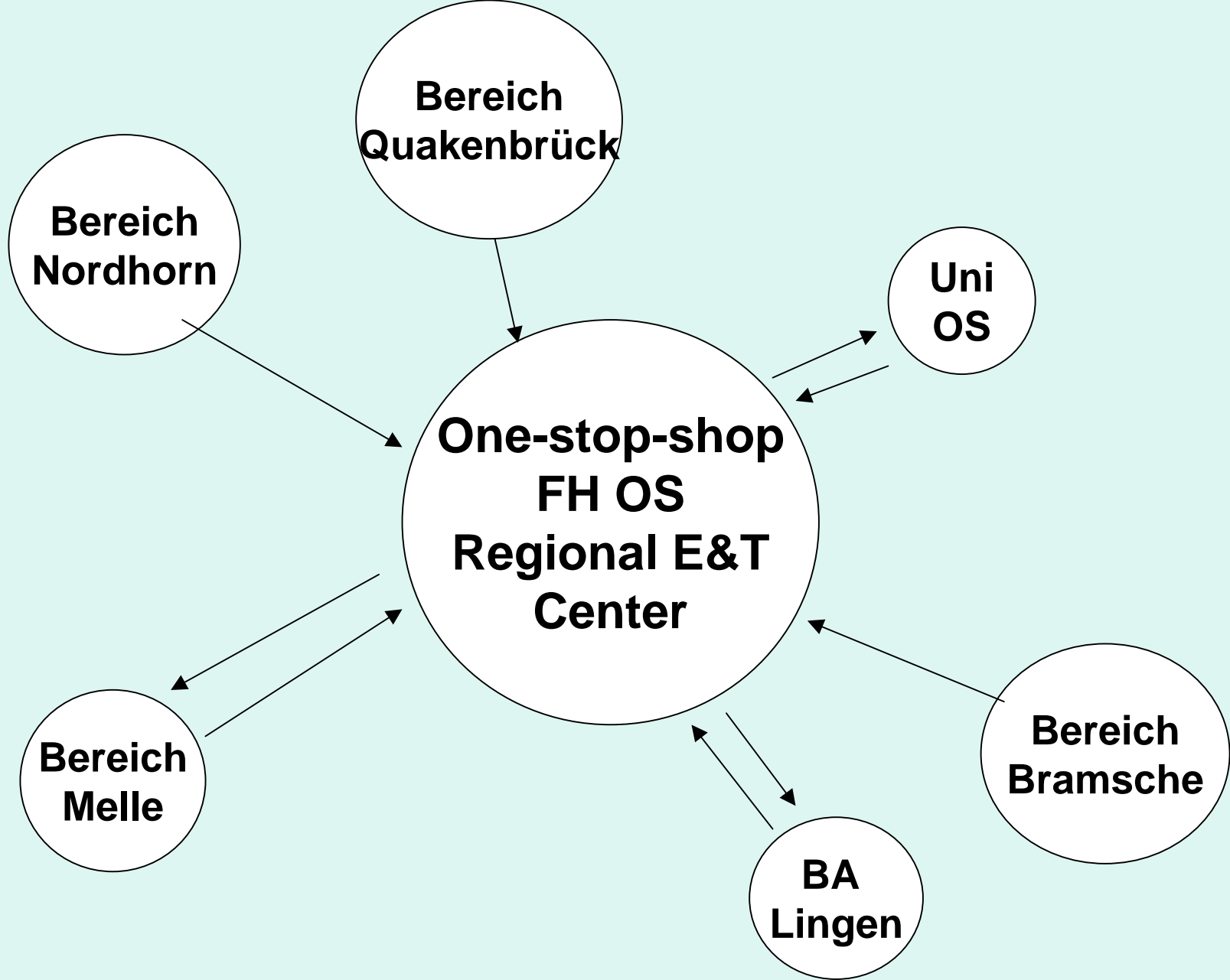
Wertekette: Lernen als Kontinuum

Lernorte: In- und Ausland; Wirtschaft - Schule

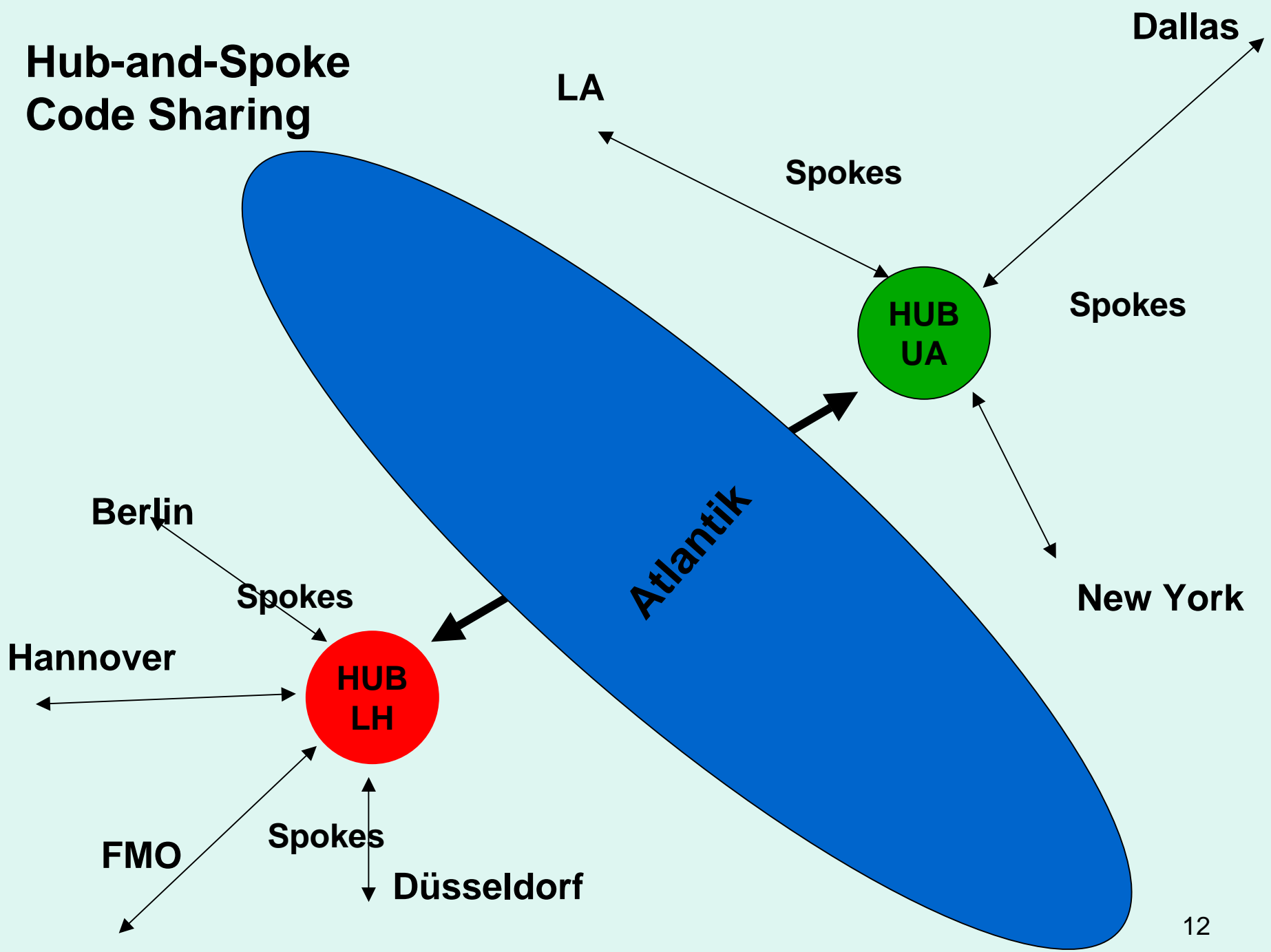


Common Platform – plus customised modules = individual study-programmes





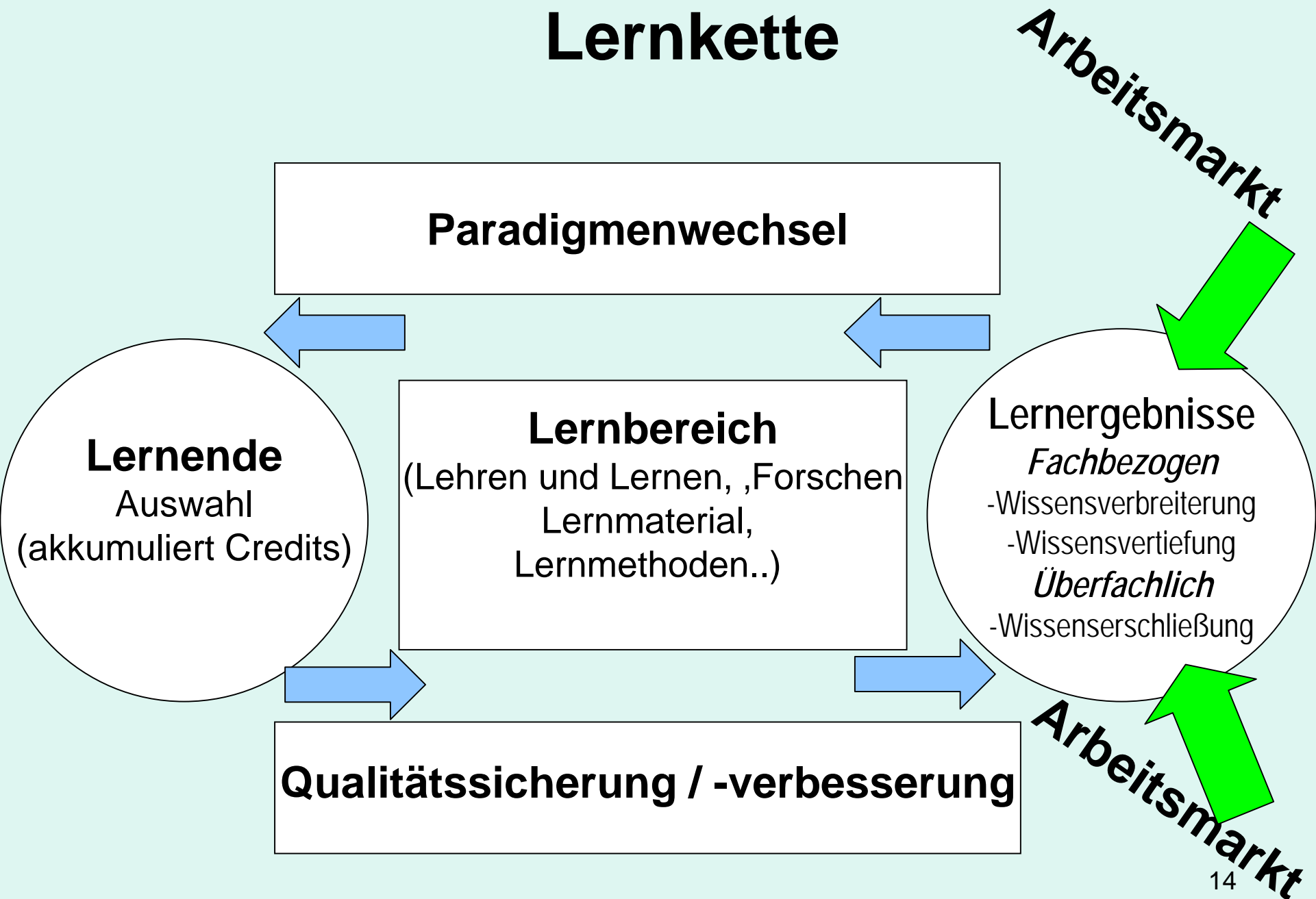
Hub-and-Spoke Code Sharing



Teil 3: Neue Denkweise

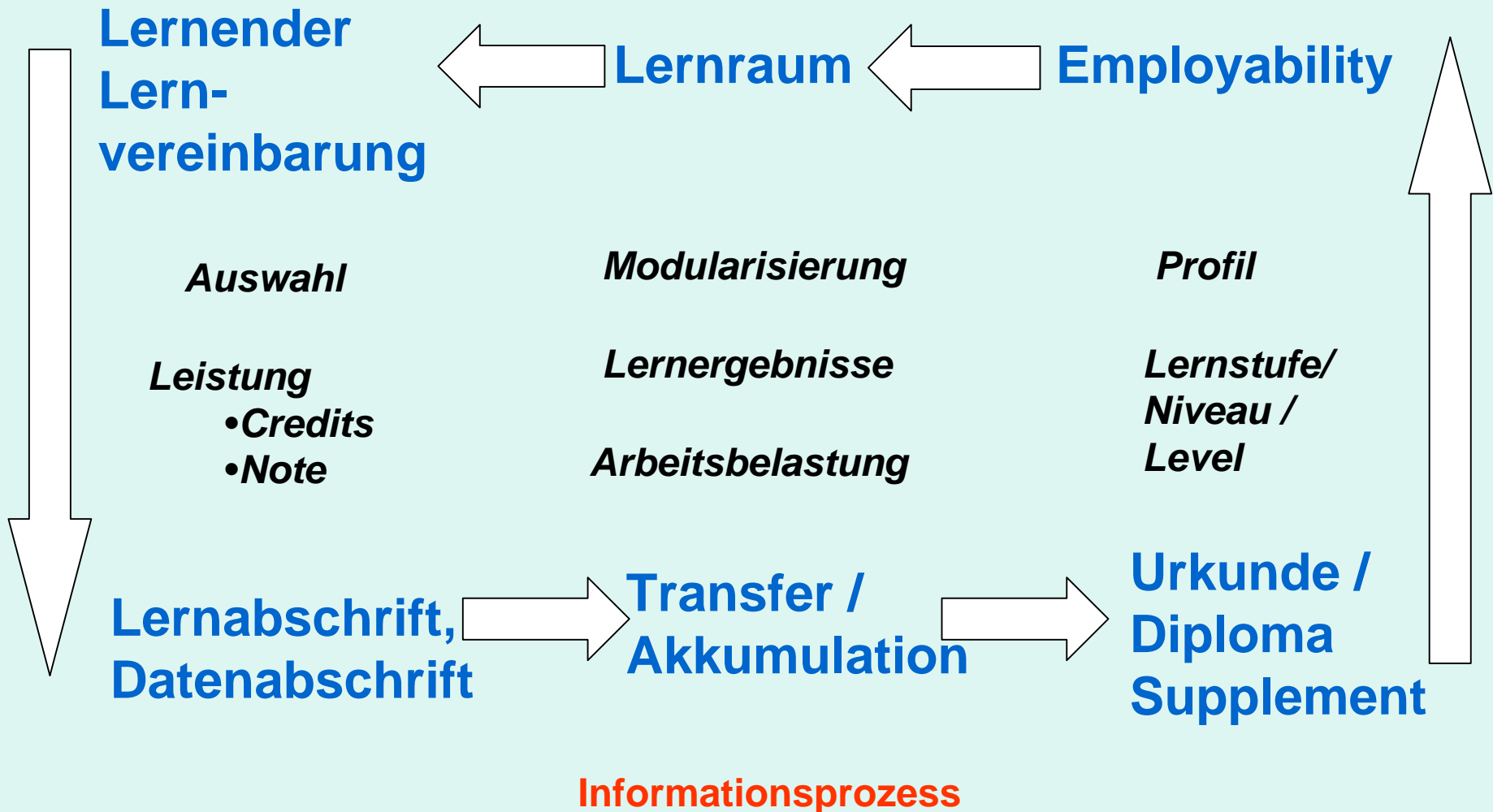
Studentenzentriert –
Lernergebnisorientiert

Lernkette



Schlüsselbegriffe

Informationsprozess



Schlüsselbegriffe

Informationsprozess

**Lernender
Lernvereinb.**

*Individuelle Auswahl
„Trainability“*

Interview

Portfolio u.a.

Leistung

- Credits

- 5

- Note

- Lokal

- Ranking

- /Rating

Lernabschrift

Lernraum

Modulstruktur

Kompetenzsystematik

- Wissensverbreiterung

- Wissensvertiefung

- Wissenserschliessung

- Instrumentell

- Interpersonell

- systemisch

Arbeitsbelastung

Leistung = Kraft x

Weg in Zeiteinheit

**Transfer /
Akkumulation**

Informationsprozess

Employability

Tuning

Dublin

Descriptors

*Qualifikations-
rahmenwerk*

LLL

**Urkunde /
Diploma
Supplement**

Lernkette

Instrumente - Dokumentation

Paradigmenwechsel

Arbeitsmarkt



Lernende

*Credit Transfer +
Akkumulation*

**Antrag /CV /
Lernvereinbarung /
TOR / Mobility Pass
Sprachenpass
Diploma/Certificate
Supplement**

Lernbereich

*Lehren und Lernen,
Forschen
Lernumfeld*

**Informationspaket /
Course Catalogue**

Lernergebnisse

Fachbezogen

-Wissen

-verbreiterung /-vertiefung

Überfachlich

-Können

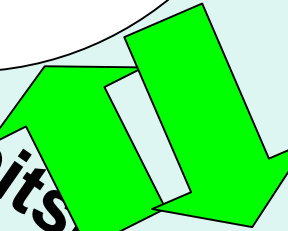
Wissenserschließung

QFR-NQR-HQR-SQR

Qualitätssicherung / -verbesserung

Evaluation / Akkreditierung

Arbeitsmarkt



Teil 4: Beispiele

Berechnung der Credits

Methoden

- Prozentmethode (deduktives Vorgehen)
- Antizipationsmethode (induktives Vorgehen)
- Deterministische Methode (globales Vorgehen)

Prozentmethode (Deduktives Vorgehen)

- Expertengruppe
- Definition des Lernergebnisses (Profil) unter Beachtung des Lernenden
- Listung von Lerngebieten
- Strukturierung der Lerngebiete mit prozentualem Anteil an zu erzielenden Lernergebnissen (Pflichtfächer, Wahlfächer etc. bezogen Bachelor, Master u.a., d.h. z.B. 180 bzw. 90 Credits)
- Bildung eines Lernprogramms (Musterstudienplan)
 - Curriculum
 - Syllabi
 - Module mit Ausweis der Credits

Antizipative Methode (Induktives Vorgehen)

- Fall: Kevin allein zu Haus

Problem 1 = Hunger und allein zu Haus

- **Ziel** = Hunger stillen
- **Mittel** = „Was dagegen tun“
= Arbeit
- **Arbeit** = Kraft x Weg

Beispiel : Gang zur Mensa, die 100m (?) entfernt liegt, Schlange stehen, essen

Ergebnis: Gegessen = **Output**



Problem 2 = Riesen hunger und allein zu Haus

- **Ziel** = Hunger *schnell* stillen
- **Mittel** = Leistung (Anspruch: schnell (in 15 Minuten))
- **Leistung** = Kraft x Weg in einer Zeiteinheit

Beispiel mit antizipierter (Soll)Leistung:

Gang zur Mensa, die 100m entfernt liegt, in 2 Min., Schlange stehen 10 Minuten, essen 3 Min.

Ergebnis: Gegessen in 15 Minuten (Soll=Ist)
=Output

Lernergebnis

Von hier kann ich in der Mensa in 15 Minuten gegessen haben

*Ist über einen längeren Zeitraum zu überprüfen / evaluieren =
Abweichungen in beide Richtungen möglich*

Outcome = Immer allein zu Haus und hungrig?

Geplanter Outcome:

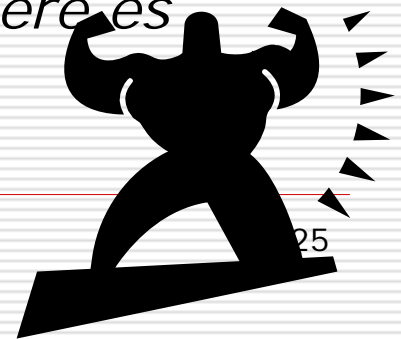
-Satt sein (zusätzliche Qualität – erbrachte Leistung hat –hoffentlich- eine längere Wirkung)

Erworbene Kompetenzen:

-in der Mensa kann man essen und satt werden
(*Wissensverbreiterung*)

-Ich kann in der Mensa in 15 Minuten gegessen haben, wenn ich mich vordrängele (*Wissensvertiefung*)

-Ich weiß, wie ich mich vordrängeln kann
(*Wissenserschließung, instrumental, gfs. kommunikativ, gfs. systemisch – habe beobachtet, wie andere es machen und wende diese „Methode“ an*)



Deterministische Methode (Globales Vorgehen)

- Senatsbeschluss
 - Modularisierung
 - Polyvalente Module
 - Profilbildende Module
 - Strukturbildende Module
 - Basismodule
 - Jedes Modul weist eine identische Anzahl von Credits aus (Akkreditierungsrat, 4-6 / Counsellor 5-6) bzw. ein Mehrfaches
- Orientierung: Akkumulation – Transfer
 - Nutzerorientiert
 - Automobilbau, Flugreisen

Teil 5: Voraussetzungen

„WAS AUF DER
PACKUNG STEHT, SOLL AUCH
D´RIN SEIN“

ECTS - Verbindungen

Arbeitsbelastung	=	Lernen
Beurteiltes Lernen	=	Credits
Anforderung	=	Lernen muss beurteilt werden
„Beurteilungsfähigkeit“	=	Durch die Definition der Lernergebnisse
Notwendigkeit	=	adäquate Beurteilungsmethode

Lessons learned

– *Kritische Erfolgsfaktoren*

- Studentenorientierung
 - Gemeinsame Basis (Arbeitsstunden)
 - Umrechenbarkeit (Währung)
 - Transparenz
 - Institutionelle Verpflichtung
 - Interne Diskussion und Vereinbarung
 - Offenheit - Vertrauen Dynamischer Prozess (vgl. ECTS)
 - „Auf dem laufenden bleiben“
- Überwindung der „Uncertainty Avoidance“
- „Mit Leben füllen“

Bachelor Welcome



Communicate



Solve problems



Learn



Work independently



Adapt to situations

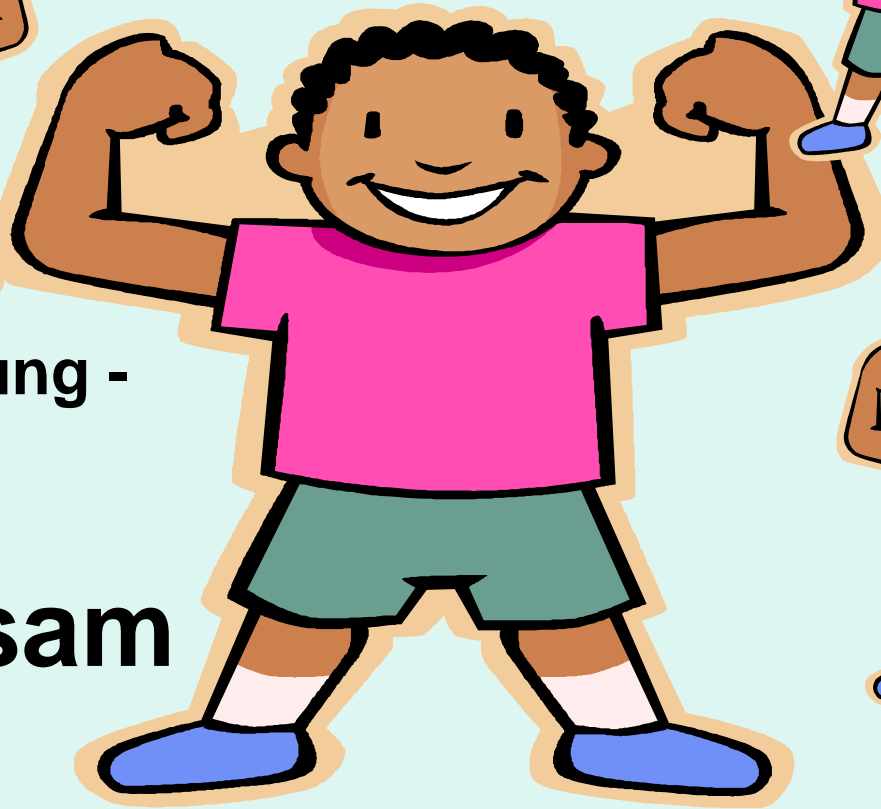
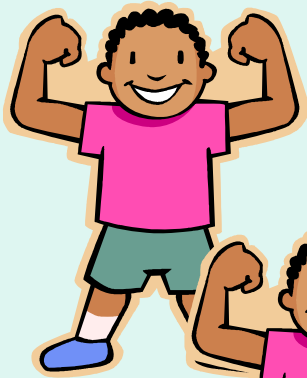


Analyse



**broad subject
related knowledge**

Bologna



Herausforderung -
meistern

Gemeinsam

